

1



DIOSKUR
Materialien zur Betriebswirtschaft




Außenhandel
Grundlagen, Märkte, Risiken und Instrumente

Außenhandel

Volker Castor

1. Überblick
2. Märkte
3. Risiken
4. Instrumente

2



Gliederung

1 Überblick
Besonderheiten und Abgrenzungen, Ziele und Aufgabenfelder

2 Märkte
Außenwirtschaftsverkehr, Finanzmärkte, Devisenmärkte

3 Risiken
Länderrisiken, Währungsrisiken, Schuldnerisiken, Informationsquellen und Risikomanagement

4 Instrumente
Lieferungs- und Zahlungsbedingungen, Zahlungsverkehr, Außenhandelsfinanzierung, Absicherungsinstrumente, Ausfuhrversicherungen und Garantien

Außenhandel

Volker Castor

1. Überblick
2. Märkte
3. Risiken
4. Instrumente

3

Download unter www.dioskur.de



The screenshot shows a web browser window displaying the website 'DIOSKUR Materialien zur Betriebswirtschaft'. The browser's address bar shows 'http://www.dioskur.de/'. The website has a blue header with the logo and title. A left-hand navigation menu lists various topics: Home, Betriebswirtschaft, Volkswirtschaft (highlighted with a red box), Organisation, Management, Rechnungswesen, Finanzwirtschaft, Produktionswirtschaft, Marketing, Kommunikation, and Kontakt. The main content area contains a welcome message in German, stating that the site provides information, materials, and exercises for lectures and events, and that the materials are regularly updated and adapted to the current training program. It also mentions that all materials are available for free use and that the user is invited to provide feedback. The author is identified as Volker Castor, a Diplom-Betriebswirt (FH) and Bankfachwirt.

Außenhandel

Volker Castor

4

Literatur-Auswahl

1. Überblick
2. Märkte
3. Risiken
4. Instrumente


Perlitz, Manfred:
Internationales Management

Jahrmann, Fritz-Ulrich:
Außenhandel

Häberle, Siegfried:
Handbuch der Außenhandelsfinanzierung

Außenhandel

Volker Castor



5

Grundlagen

- **Besonderheiten und Abgrenzungen**
- **Ziele und Aufgabenfelder**
- **Organisatorische Gestaltungsformen**

1. Überblick


Besonderheiten und Abgrenzungen

Ziele und Aufgabenfelder

Organisatorische Gestaltungsformen

Außenhandel

Volker Castor



6

Außenhandel

- Der Außenhandel als betriebliche Außenwirtschaft umfasst alle betrieblichen Tätigkeiten bei der Unterhaltung von wirtschaftlichen Beziehungen zum Ausland auf der Grundlage des grenzüberschreitenden Waren- und Dienstleistungsverkehrs sowie von Rechteübertragungen.
- Zum grenzüberschreitenden wirtschaftlichen Verkehr zählen nicht nur der Wirtschaftsverkehr mit Drittstaaten (Nicht-EU-Mitgliedsländern), sondern auch wirtschaftliche Transaktionen mit anderen Staaten der Europäischen Union.

1. Überblick


Besonderheiten und Abgrenzungen

Ziele und Aufgabenfelder

Organisatorische Gestaltungsformen

Außenhandel

Volker Castor



1. Überblick

Besonderheiten und Abgrenzungen

Ziele und Aufgabenfelder

Organisatorische Gestaltungsformen

Außenhandel

Außenwirtschaftliche Tätigkeitsfelder

7

Auslandsmarkterkundung	Entwicklung einer Auslandsmarketingstrategie	Prüfung und Herstellung der betrieblichen Einsatzfähigkeit	Vorbereitung von Auslandsgeschäften
Preiskalkulation	Vertragsgestaltung	Risikodisposition	Dokumentation
Transportwesen	Einfuhr- und Ausfuhrverfahren, Zollabwicklung	Auslandszahlungsverkehr	Finanzierung von Auslandsgeschäften

Volker Castor



1. Überblick

Besonderheiten und Abgrenzungen

Ziele und Aufgabenfelder

Organisatorische Gestaltungsformen


Außenhandel

Außenhandel am Beispiel des Internationalen Logistikmanagements

8

- **Logistikmanagement**
 Logistik wird allgemein verstanden als Lehre von der Bewegung und Platzierung von Gütern sowie alle hierzu erforderlichen Tätigkeiten und Informationsströme.
- **Internationales Logistikmanagement**
 Internationale Logistik liegt dann vor, wenn Güterbewegungen und die resultierenden Informationsströme über nationale Grenzen hinweg stattfinden.
 Neben der internationalen Beschaffungslogistik sind im internationalen Unternehmen insbesondere die internationale Produktions- und Absatzlogistik relevant.
 → Verstärker: internationale Arbeitsteilung / Globalisierung

Volker Castor



9

Außenhandel am Beispiel des Internationalen Finanzmanagements

- **Finanzmanagement**
Zielgerichtete Steuerung aller Zahlungen bzw. Zahlungsströme im Unternehmen
- **Internationales Finanzmanagement**
Zielgerichtete Steuerung aller internationalen Zahlungen bzw. Zahlungsströme im Unternehmen – bei entsprechender Kenntnis der Funktionsweise internationaler Märkte und Institutionen

⇒ **Erweiterter Begriff:**

1. Zielgerichtete Steuerung der internationalen Zahlungen und Zahlungsströme,
2. Berücksichtigung der internationalen Marktteilnehmer,
2. Berücksichtigung der internationalen Märkte,
3. Abwicklung des traditionellen Auslandsgeschäftes im Unternehmen.

1. Überblick


Besonderheiten und Abgrenzungen

Ziele und Aufgabenfelder

Organisatorische Gestaltungsformen

Außenhandel

Volker Castor



10

Besonderheiten und Merkmale

- **Unterschiedliche Rechtsordnungen**
- **Unterschiedliche Wirtschaftssysteme**
- **Unterschiedliche Währungen**
- **Unterschiedliche Handelsbräuche, Sprachen und Kulturen**
- **Unterschiedliche klimatische Bedingungen und geographische Entfernungen**
- **Unterschiedliche Verkehrsträger und Verkehrsinfrastruktur**
- **Unterschiedliche Kommunikations- und Informationsinfrastruktur**

1. Überblick

Besonderheiten und Abgrenzungen


Ziele und Aufgabenfelder

Organisatorische Gestaltungsformen


Außenhandel

Volker Castor

 1. Überblick Besonderheiten und Abgrenzungen Ziele und Aufgabenfelder Organisatorische Gestaltungsformen Außenhandel	<h2>Gründe und Aufgabenfelder</h2> <p>11</p> <ul style="list-style-type: none">• Außenwirtschaftliche Verflechtung Außenhandel, Auslandsinvestitionen, Regionale Nichtverfügbarkeit von Gütern, Regionales Überangebot / Spezialisierung• Langfristige Absicherung der Kapitalbasis Kosten- und Preisunterschiede, Erweiterte Basis für Liquiditätssicherung, Unabhängigkeit vor konjunkturellen und strukturellen Entwicklungen heimischer Märkte, Beschränkung von Währungs- und Transferrisiken• Internationale Arbeitsteilung und Abnahme der (heimischen) Fertigungstiefe Mit dem Aufbau internationaler Produktionsstätten findet der internationale Handel immer weniger zwischen unabhängigen Marktteilnehmern statt und immer mehr innerhalb internationaler Konzernunternehmen statt.• Ausschaltung von steuerlichen Nachteilen <p>Volker Castor</p>
---	---

 1. Überblick Besonderheiten und Abgrenzungen Ziele und Aufgabenfelder Organisatorische Gestaltungsformen Außenhandel	<h2>Ziele</h2> <p>12</p> <ul style="list-style-type: none">• Verbesserung der Versorgungssicherheit Das richtige Gut in richtiger Menge und im richtigen Zustand zur richtigen Zeit am richtigen Ort. → Flexibilitätssteigerungen: z.B. Global Sourcing → Abbau von Abhängigkeiten: z.B. Multiple Sourcing, Modular Sourcing• Senkung der Kosten Senkung der Transaktions- und Logistikkosten durch logistikinterne Rationalisierungen, Abstimmung des Material- und Warenflusses entlang der Logistikkette und Schaffung von langfristigen Kooperationsmodellen.• Wettbewerbsdifferenzierungen Erhöhung der Lieferflexibilität (Art-, Zeit-, und Mengenflexibilität), Erhöhung der Liefersicherheit und -genauigkeit (Servicegrad). <p>Volker Castor</p>
---	--

13



Organisatorische Gestaltungsformen Beispiel: Beschaffung

1. Überblick

Besonderheiten und Abgrenzungen

Ziele und Aufgabenfelder

Organisatorische Gestaltungsformen

Ethnozentrisch organisiertes Beschaffungsmanagement
Die Beschaffungsabteilung der Muttergesellschaft übernimmt die Aufgabe, alle generellen Verhandlungen mit den Lieferanten zentral zu führen.


Polyzentrisch organisiertes Beschaffungsmanagement
Die Beschaffungspolitik wird weitgehend durch die Tochtergesellschaften im Ausland bestimmt. Nur Koordinations- und Beratungsaufgaben werden von der Muttergesellschaft übernommen.

Geozentrisch organisiertes Beschaffungsmanagement
Die Beschaffung ist nach Hauptbedarfsträgern im Konzern gegliedert. Tochtergesellschaften, die einen besonders hohen Bedarf an bestimmten Materialgruppen aufweisen, sind für deren Beschaffung für den gesamten Konzern verantwortlich.

Außenhandel

Volker Castor

14



Grundlagen


1. Überblick

Besonderheiten und Abgrenzungen

Ziele und Aufgabenfelder

Organisatorische Gestaltungsformen

- **Besonderheiten und Abgrenzungen** ✓
- **Ziele und Aufgabenfelder** ✓
- **Organisatorische Gestaltungsformen** ✓



Außenhandel

Volker Castor